

Ernst Wrba

RAD



ELEN



FÜR DIE

SEELE

Wohlfühl Touren

Südtirol

DROSTE

Ernst Wrba

Südtirol

Radeln für die Seele

15 Wohlfühl Touren



Alle Touren auf einen Blick



WEITBLICKE

- 1 Auf Talfahrt** 9
Vom Brennerpass nach Brixen
55 km | 815 Hm (bergab) | 4 Std. | Strecke
- 2 Im Tal der Stille** 29
Geheimtipp Gsieser Tal
39 km | 390 Hm | 3 Std. | Rundtour
- 3 Felsensymphonie** 41
Ausflug in die Dolomiten
27 km | 300 Hm | 3 Std. | Strecke
- 4 Stille Bergwelt** 53
Malerische Runde um Kastelruth
17 km | 360 Hm | 3 Std. | Rundtour
- 5 Alpine Harmonie** 63
Rund über die Seiser Alm
15 km | 390 Hm | 3 Std. | Rundtour



GENUSS

- 6 Für alle Sinne** 71
Genussvoll talwärts im Vinschgau
63 km | 700 Hm (bergab) | 6 Std. | Strecke
- 7 Kur und Kulinarik** 85
Von Meran bis Passeier
22 (44) km | 400 Hm | 3 (4,5) Std. | Strecke (hin & zurück)
- 8 Genießerrunde** 95
Entspannt durchs Etschtal
27 km | 100 Hm | 3 Std. /Rundtour
- 9 Verwöhntour** 105
Rundfahrt durch Überetsch
38 km | 220 Hm | 4 Std. /Rundtour
- 10 Sinnesfreuden** 117
Weinstraße und Unterland
37 km | 75 Hm | 6 Std. | Rundtour





ERFRISCHUNG

- 11 Das Blau der Berge** **133**
Vom Reschenpass talwärts
26 km | 935 Hm (bergab) | 3 Std. | Strecke
- 12 An wilden Wassern** **147**
Von Klausen nach Bozen
25 km | 265 Hm (bergab) | 3 Std. | Strecke
- 13 Ländliches Idyll** **159**
Durch das grüne Pustertal
23 km | 125 Hm | 3 Std. | Strecke
- 14 Tosende Wasser** **169**
Tour ins Tauferer Ahrntal
20 (40) km | 130 Hm | 3 (4,5) Std. | Strecke (hin & zurück)
- 15 Täler und Schluchten** **181**
Von Toblach nach Bruneck
30 km | 380 Hm (bergab) | 3 Std. | Strecke





Seiser Alm





Liebe Radlerinnen und Radler,

herzlich willkommen zu einer Reise voller **Entspannung**, Genuss und unvergesslicher Fahrraderlebnisse durch das malerische Südtirol! Tauchen Sie mit mir ein in eine Welt der majestätischen Alpenpanoramen, idyllischen Weinberge, **stillen** Bergwälder und bunten Almwiesen. Lassen Sie sich verzaubern von **malerischen** Städten und Dörfern, romantischen Burgen und Schlössern, mittelalterlichen und barocken Kirchen und Klöstern. Die Touren, die ich in diesem Buch für Sie zusammengestellt habe, führen zu versteckten **Schätzen**, **charmanten** Weingütern und traditionellen Gasthöfen, wo Sie die einzigartige Südtiroler Gastronomie mit dem Besten aus österreichischer und italienischer Küche auf höchstem Niveau entdecken können.

Südtirol bietet wunderschöne Strecken in flachen Tälern, aber auch spannende Touren in die Bergwelt, die mit elektrischer Unterstützung oder etwas mehr Muskeinsatz für jedermann problemlos zu fahren sind. Dank eines hervorragend ausgebauten Bahnnetzes kann man bei vielen Streckentouren bequem das Rad zum Startpunkt mitnehmen. Wer nicht mit dem eigenen Rad unterwegs ist, profitiert von den zahlreichen Verleihstationen im ganzen Land.

Nutzen Sie das Buch als Reiseführer und lassen Sie sich von der Atmosphäre Südtirols **verzaubern**. Entspannte genuss- und erlebnisreiche Touren wünscht Ihnen





AUF TALFAHRT

Vom Brennerpass nach Brixen

Um zum Radweg zu gelangen, verlassen wir das Bahnhofsgebäude **Brenner** über den Haupteingang. Direkt gegenüber befindet sich die nette kleine Bar Brenner Center, in der man auch frühstücken kann. Rechts davon führt eine kleine Gasse zur **St.-Valentin-Straße**, die nach der linken Hand auf immerhin 1370 Metern Höhe liegenden kleinen Kirche benannt ist. Rechts liegt das Outlet Center mit Fahrradverleih. Wir fahren hier ein paar Meter nach links und biegen vor der Kirche dem braunen Radwegweiser Richtung **Sterzing** folgend rechts ab. Wir erreichen einen **Parkplatz**, der für die mit dem Auto angereisten Radler ideal ist. Am Ende des Parkplatzgeländes beginnt hinter einer kleinen Holzbrücke der Radweg. Rechts von uns sprudelt das Wasser der noch jungen Eisack, deren Quelle sich ganz in der Nähe befindet, die Felsen hinab. Sie fließt in südlicher Richtung im Wipptal durch Sterzing und ab Franzensfeste im Eisacktal durch Brixen, um nach 100 Kilometern bei Bozen in die Etsch zu münden.

Die nächsten 5 Kilometer radeln wir entspannt mit nur leichtem Gefälle auf dem bestens asphaltierten Radweg neben der Staatsstraße 12, die hier zunächst parallel zur Bahnlinie und der Brennerautobahn verläuft. In **Brennerbad** überqueren wir auf einer modernen Brücke die Bahnlinie, die kurz danach im Pflerschtunnel verschwindet. Am Ende der Brücke steht links der Straße die Maria-Hilf-Kapelle aus der Zeit des Nobeltourismus um 1900, als hier unzählige Berühmtheiten in prachtvollen Grandhotels abstiegen. Vom ehemaligen Kurort, der Ende des 19. Jahrhunderts gegründet wurde und so-



Wer ohne eigenes Rad anreist, kann im Ort Brenner eines mieten und in Brixen zurückgeben: **Fahrradverleih Schölzhorn Sport**, Designer Outlet Brennero, St.-Valentin-Straße 9 a, www.suedtirol-rad.com.



Kilometer: 55

Höhenmeter: 815
(bergab)

Stunden: 4

STRECKE



Maria-Hilf-Kapelle

gar einen eigenen Schnellzugbahnhof besaß, ist nichts mehr zu sehen. In der großen modernen Industriehalle rechts der Straße wird heute das Wasser von Südtirols einziger Thermalquelle als Mineralwasser abgefüllt.

Seit 1999 verläuft die Brennerbahn auf gut 7 Kilometer durch den Tunnel, sodass wir ab hier die zum Radweg ausgebauten alte Bahntrasse nutzen können. Sie verläuft noch ein Stück lang durch das hier enge Tal entlang der Straße, entfernt sich dann aber von den anderen Verkehrswegen. Hier führt der Radweg nun entlang der steilen Bergkante auf seiner eigenen Trasse, über der sich tapfer die Nadelbäume an den Felswänden festkrallen. Während die heutige Bahnlinie tief im Berg verläuft, genießen wir die Aussicht, die uns die am Berghang entlang gebaute alte Trasse bietet. Hin und wieder tauchen wir in duftende Nadelwälder und danach in kühle Tunnelröhren ein. Bald nach der zweiten bietet sich die **1 Jausenstation Route 232** direkt am Wegesrand zu einer Rast an. In einem kleinen ehemali-



gen Eisenbahnerhäuschen aus Naturstein wurde eine moderne Bar eingerichtet. Von der Terrasse bietet sich ein wunderbarer Blick auf das Wipptal mit der auf Stelzen verlaufenden Brennerautobahn und das Bergpanorama Richtung Süden.

Wenn wir wieder im Sattel sitzen, können wir weiter dieses herrliche Panorama genießen. Wenig später treffen wir auf einen Lost Place. Die sich selbst überlassenen **2 Bahnhofsgebäude von Schelleberg** verfallen vor sich hin und verströmen dabei einen besonderen Charme. Im Anschluss können wir noch mal einen fantastischen Ausblick über die Dächer von Gosensaß auf das Wipptal und die dahinterliegenden Berge in vollen Zügen genießen, bevor der Weg während einer sanften Rechtskurve in Wald eintaucht. Die Bahntrasse führt langsam mit leichtem Gefälle in west-

Für die Seele

Talwärts gleiten, Bergpanoramen genießen, durch malerische Gassen schlendern und Gaumenfreuden erleben.

Ehemaliger Bahnhof von Schelleberg



WEITBLICKE 1

licher Richtung in das **Pflerschtal**, wo sie nach etwa 3 Kilometern am verschlossenen Aster Tunnel endet. In diesem Tunnel machte die Bahnlinie eine scharfe Linkskurve, um danach auf der anderen Seite des



Pflerschtal

Pflerschtals wieder in Richtung Wipptal zu führen. Dort verläuft auch die heutige Bahnlinie, nachdem sie den Abschnitt von Brennerbad bis hierher durch den 7,34 Kilometer langen Pflerschtunnel abgekürzt hat.

Wir folgen nun stets der Radwegbeschilderung Richtung Sterzing, die uns durch das idyllische Tal führt, durch das der Fernerbach mit seinem extrem klaren Wasser Richtung Eisack fließt. Durch die Weiler **Vallming** und **Gattern** erreichen wir schließlich **Gossensaß**. Wir folgen der gut sichtbaren Wegweisung bis in die Pfarrgasse im historischen Ortskern. Hier sehen wir links in erhöhter Lage die **Pfarrkirche** und

dahinter versteckt die **3 Barbarakapelle**. Beide sind zu Fuß über eine Treppe links der Raiffeisenkasse zu erreichen. Während die barocke Kirche mit illusionistischen Fresken des berühmten Malers Matthäus Günther glänzt, beherbergt die kleine Kapelle aus dem Jahr 1510 einen prächtigen spätgotischen Flügelaltar, den man durch ein Fensterchen bewundern kann. Eisen- und Silbererzabbau brachten dem Ort im Mittelalter bis ins 16. Jahrhundert Wohlstand. In der Zeit der österreich-ungarischen Monarchie erlebte Gossensaß eine Blüte als Sommerfrische der Reichen und Schönen mit Henrik Ibsen als Stammgast, die mit Ausbruch des Ersten Weltkriegs endete. Heute ist von der Epoche leider fast nichts sichtbar.



Wir fahren deshalb weiter und überqueren dazu die Hauptverkehrsstraße in die **Färberstraße**, die uns über die rauschende Eisack bringt. Kurz danach erkennen wir links der Straße das offensichtlich inzwischen ungenutzte Grandhotel Gröbner, das eine Ahnung vom ehemaligen Glanz von Gossensaß vermittelt. Wir treffen auf die Staatsstraße 12, überqueren sie aber nicht, sondern fahren links auf dem Radweg weiter und am **Restaurant Pizzeria Europa** vorbei, in dem man gut essen kann. Kurz danach unterqueren wir die hoch über uns das Tal durchschneidende Brennerautobahn. Danach werden wir nach links auf die alte Landstraße geleitet, auf welcher wir zunächst durch den Weiler **Oberried** fahren und danach in **Niederried** das **4 Restaurant Schaurhof** erreichen, die letzte gute Einkehrmöglichkeit vor Sterzing.

Gossensaß



WEITBLICKE 1

Wir fahren weiter der Beschilderung folgend auf dem schmalen Sträßchen noch ein kurzes Stück, um dann vor der Brücke über die Eisack links auf den Radweg abzubiegen. Wir treffen schließlich hinter einer Brücke auf die Staatsstraße 12, vor der wir auf dem Radweg links fahren, am Sporthotel Zoll vorbei und



kurz danach die Straße unterqueren. Wir folgen stets dem Verlauf des Radwegs bis zum Ortsrand von **Sterzing**, wo wir vor dem Parkplatz der Seilbahn Rosskopf rechts fahren. Bald danach stoßen wir beim **5 Hochseilgarten Skytrek** wieder auf die Brennerstraße und fahren auf dem Radweg weiter auf der für den Durchgangsverkehr gesperrten Straße Richtung historischem Stadtkern. Hier verlief über Jahrhunderte der gesamte Verkehr zum Brenner vorbei an den prächtigen Häusern mit schmucken Erkern.

Wir erreichen den Stadtplatz mit dem **Zwölferturm**, dem Wahrzeichen von Sterzing. Hier sollten wir unsere Räder abstellen, um die Alt- und die Neustadt, die hinter dem Turm be-

ginnt, zu erkunden. Tatsächlich reihen sich im historischen Zentrum die Renaissancehäuser, Rathaus, Kirchen und die meisten Lokale an der Durchgangsstraße auf, die die Stadt in nordsüdlicher Richtung durchquert. Die Seitenstraßen kann man sich hingegen sparen. Nachdem die Altstadt 1443 abgebrannt war, wurde mit dem Bau der Neustadt begonnen, was sich die Stadt durch ihren Reichtum aus dem Bergbau leisten konnte. Dabei entstanden auch die damals üblichen Lauben genannten Arkaden, wie sie noch in anderen Städten Südtirols erhalten sind. Sehenswert sind ferner das prunkvolle Rathaus, die Statue des heiligen Nepomuk



Nepomuk-Denkmal und Zwölferturm in Sterzing



Kommende des Deutschen Ordens



davor und die Heilig-Geist-Spitalkirche. Ansprechende Einkehrmöglichkeiten gibt es hier zahlreich, die meisten in der Neustadt. Hier empfehlen sich direkt beim Zwölferturm das schicke und gleichzeitig gemütliche Vinzenz – zum feinen Wein, das Restaurant und Pizzeria Kolping, das Gourmetrestaurant mit Michelin-Stern Kleine Flamme, die moderne kleine Bar Laube35 und die Eisdiele Il Ghiottono.

Auch wenn es schwerfällt, die schöne Stadt zu verlassen, radeln wir nun weiter durch die Neustadt Richtung Süden immer geradeaus. Nach einem Dreiviertelkilometer macht die Straße eine leichte Rechtskurve, nach der wir links abbiegen müssen auf den Radweg Richtung Brixen. Vorher machen wir noch einen kurzen Abstecher geradeaus zur achteckigen **St.-Elisabeth-Kirche** und der **6 Kommende des Deutschen Ordens** mit dem **Multscher-Museum**. Schräg gegenüber steht relativ weit außerhalb die **Stadtpfarrkirche Unsere Liebe Frau im Moos**, ein im Innern prächtiger spätgotischer Bau mit weißen Marmorsäulen und barockem Deckenfresko.

Wir folgen dem Radweg nach der Unterquerung einer Straße entlang einer Halballee Richtung Autobahn. Kurz vor der Mautstelle Sterzing halten wir uns links und fahren weiter entlang dem kanalisierten Ridnauer Bach parallel zur Brennerautobahn. An einer Pegelmesstation wechseln wir auf die andere Seite des Wassers und fahren weiter geradeaus, wobei wir nun an der Eisack entlangfahren. Das Tal wird hier rechts von der **Burg Reifenstein** und links von **Schloss Sprechenstein** begrenzt. Das Flussufer ist von Birken und Schilf gesäumt. Dank des Flüsterbelags ist die Autobahn bei Weitem nicht so laut, wie sie durch die Nähe sein könnte.



Deckenfresko Unsere Liebe Frau im Moos



Burg Reifenstein

Schließlich unterqueren wir eine Brücke, wonach der Radweg nach einer Linkskurve die Eisack überquert. An einem Stoppschild biegen wir links und an der folgenden Vorfahrtstraße noch mal links ab Richtung Brixen und Franzensfeste. Auf der kleinen Landstraße radeln wir über die Autobahn direkt auf den kleinen Ort **Stilfes** zu. An der **7 Pfarrkirche** sollten wir kurz stoppen, um die imposante Deckenmalerei von Christoph Brandstätter im Kirchenschiff zu bewundern. Wir folgen dem Straßenverlauf weiter durch den Ort. Danach führt die kleine, kaum befahrene Straße idyllisch weiter am rechten bewaldeten Talrand. Plötzlich taucht ein malerischer Rastplatz unter einem alten Baum neben einer entzückenden kleinen Kapelle auf. Ein zauberhafter Ort für eine kleine Pause.

Wir radeln gemütlich weiter und schließlich durch das kleine Dorf Niederried, das am Anfang eines Seitentals liegt. Wir folgen





der Wegweisung, kommen an einem Marterl zwischen zwei mächtigen Esskastanienbäumen und danach noch an einigen Bauernhäusern vorbei, bevor uns der Weg zur Autobahn hinunterführt. An einer Abzweigung, die links die Autobahn unterquert, fahren wir weiter geradeaus. Auf diesem für den Verkehr gesperrten Weg fahren wir nun immer weiter durch das immer enger werdende Tal, das sich die Eisack, die Staatsstraße, die Autobahn und die Bahnlinie teilen. Im kleinen Weiler **Grasstein** bleiben wir weiter rechts der Bahntrasse. Dieser besonders enge Talabschnitt heißt **Sachsenklemme**, wobei sich der Name nicht von den Sachsen, sondern einem alten Wort für Felsen ableitet, ein landschaftlich besonders beeindruckend schöner Abschnitt der Tour.



Kapelle bei Niederried



Vor der Sachsenklemme

Schließlich kreuzen wir die Autobahn den braunen Radwegweisern folgend durch eine enge Unterführung, hinter der wir **Mittewald** erreichen mit dem schönen **8 Hotel Zur Brücke** mit Restaurant und eigener Metzgerei, wo man auf einer Terrasse über der rauschenden Eisack sitzen kann. Am Ende des Orts treffen wir einmal mehr auf die **Staatsstraße 12**, wo wir rechts abbiegen auf den Radweg parallel zur Straße. Im weiteren Verlauf kommen wir an der Großbaustelle Tunneleinfahrt zum Brennerbasistunnel vorbei. Plötzlich endet der Radweg, und wir müssen ein kleines Stück auf der Staatsstraße fahren. Bald biegen wir dem Radwegweiser Franzensfeste folgend rechts ab zur Eisack, überqueren den Fluss und fahren am **Bahnhof Franzensfeste** vorbei. Wir fahren stets geradeaus weiter bzw. folgen dem Verlauf des Wegs, über den wir uns bald dem **Stausee Franzensfeste** nähern. Wir fahren parallel zur Straße und bald unter der auf Stelzen verlaufenden Autobahn am See entlang, was man sich sicher romantischer vorstellen könnte. Am Ende des



Wassers erkennt man schon die riesige Festungsanlage

9 **Franzensfeste.**

Noch unter der Brücke erreichen wir eine Abzweigung, wo wir rechts abbiegen nach **Brixen**, während der Radweg geradeaus ins Pustertal und zur Festung führt. Österreich ließ die Franzensfeste in den 1830er-Jahren erbauen, um feindliche Einfälle aus dem Süden zu verhindern. Die monumentale Anlage kann seit ihrer Restaurierung Anfang des Jahrhunderts mit ihren Stollen, Schächten und einer informativen Ausstellung besichtigt werden. Sicherlich ein Erlebnis der besonderen Art, vor allem für Familien.

Nach der Unterquerung der Bahnlinie steigt der Weg etwas an und führt dann weiter entlang der Autobahn. In einer scharfen Kurve kreuzen wir nach knapp 2 Kilometern auf einer Brücke die Bahnlinie und nach 800 Metern noch mal durch eine schmale Unterführung. Kurz vor dem **Campingplatz Vahrner See** biegen

Franzensfeste





Im Kastanienhain von Vahrn



wir links ab Richtung **Brixen** auf einen grob geschnittenen Weg. Auch wenn kurz Zweifel aufkommen mögen, wir sind hier richtig. Der Weg wird bald besser und führt als Vahrner Keschnweg durch einen dufenden Nadelwald, der nach und nach in den **10 Kastanienhain von Vahrn** übergeht. Heute sehen wir leider nur noch einen kleinen Rest des Hains, trotzdem sind die uralten Bäume mit ihren knorrigen Stämmen äußerst beeindruckend.

Wir erreichen die Ausläufer von **Vahrn**, die immer noch von vielen Ketschn geziert werden. Wir treffen auf die vorfahrtberechtigte **Dorfstraße** geradeaus und dürfen im Ort nicht die Linksabzweigung mit den braunen Radwegweisern Richtung **Brixen** verpassen. Wir folgen stets dem Verlauf der Bahnhofstraße, die auf einer langen Brücke die Bahnlinie, die Autobahn und die Staatsstraße überquert. Vor dem Stoppschild an der Brennerstraße fahren wir links auf den Radweg. Beim **Griesserhof** erreichen wir eine Kreuzung, an der wir nicht geradeaus Richtung Brixen fahren, sondern links Richtung **11 Kloster Neustift** abbiegen, was keinen Umweg bedeutet. In idyllischer Tallage liegt die große bedeutende Klosteranlage von Weinbergen umgeben an der Eisack. Sehenswert und teilweise öffentlich zugänglich sind hier außer der barocken Kirche der barocke Weltwunderbrunnen, der gotische Kreuzgang, die Bibliothek, die Engelsburg und der rekonstruierte historische Stiftsgarten.

Nach dem Verlassen des Klostergeländes folgen wir der **Stiftstraße** nach links bis zur **Grundschule Josef Gasser**, vor der wir rechts auf den Radweg Richtung



*Der **Kastanienhain** wird vom Reiseschriftsteller Heinrich Noë 1898 als ein ganz besonderer Ort beschrieben. Er wurde gerne von vornehmen Damen aufgesucht, die an Sommertagen mit dem Sonnenschirm unterwegs waren, weil sie auf blasse Gesichtsfarbe großen Wert legten.*



Kloster Neustift

WEITBLICKE 1



*Gegründet von Augustiner-Chorherren im Jahr 1142, hat das **Kloster Neustift** im Laufe der Jahrhunderte eine Vielzahl von Veränderungen und Herausforderungen erlebt. Die barocke Kirche, die das Kloster heute prägt, wurde im 17. Jahrhundert erbaut.*

Tennisbar nach **Brixen** abbiegen. Wir folgen stets der Beschilderung Radroute Brixen, die uns an der Eisack entlang in die Altstadt führt. Zuvor kommen wir am modernen Frei- und Hallenbad mit Saunalandschaft **12 Acquarena** vorbei, in dem man sich wunderbar erfrischen oder entspannen kann. Sobald wir auf die **Adlerbrücke** treffen, eine alte Stahlbrücke, erreichen wir nach rechts die wunderschöne **Altstadt** von Brixen mit der charmanten Einkaufsstraße **Große Lauben** mit mittelalterlichen Bürgerhäusern und gemütlichen Cafés, Boutiquen, Geschäften und Restaurants unter den Arkaden, die zum Bummeln und Verweilen einladen. Weitere Sehenswürdigkeiten gruppieren sich um den **Domplatz**, der vom imposanten barocken Dom beherrscht wird. Nicht übersehen sollte man hier den



Brixen Domplatz



Restaurant Brix 0.1

mittelalterlichen Kreuzgang mit seinen Fresken. Das Diözesanmuseum befindet sich in der Hofburg mit ihrem beeindruckenden Innenhof. Auf der westlichen Seite des Domplatzes sind noch zwei Highlights für Genuss- und Glücksmomente besonders erwähnenswert: der **13 Finsterwirt**, Gasthaus seit 1743 und heute ein erstklassiges Restaurant mit historischem Ambiente, und gleich nebenan die Vinothek Vitis Enoteca (www.vitis.bz). Mit den Rädern entlang dem Eisackufer erreicht man einfach und schnell nach 1 Kilometer ein Kontrastprogramm zur Altstadt, das an einem Teich im Lidopark gelegene **14 Brix 0.1**, ein erstklassiges Restaurant, Café und Bar, untergebracht in einem Traum von Architektur aus Stahl, die nachts als Lichtskulptur erstrahlt.





Oberberg am Brenner

Sattelberg

Brenner

ÖSTERREICH
ITALIEN

St. Jakob

Gruben-
kopf

2

1

3

Pflersch-
tal

Gossensaß

4

Flaner
Jöchl

Riedspitze

Alfens

Sterzing

5

6

Wiesen

Gschließegg

Zwölfmöckl

Freienfeld

7

Thuins

Rio Mareta

SS44

Stilfes

Weißer
Wand

SS508

Mals

Sattelkopf

Schellenberg

Gaisjoch

Mandlseitejoch

Onsberg

Sachsen-
klemme

Mittewald

Hut

Franzensfeste

8

Lenzkofel

Mühlbach

9

Aicha

Schabs

Natz

Raas

Elvas

10

11

12

13

14

Vahrn

Masitter
Jöchl

12

13

Brixen

Kaserbacher
Hörndle

Seekofel

Mutnellspitz

Tatschspitze

8

9

10

11

12

13

14

SS49

SS12

SS12

SS30

SS30


SS30

SS30

SS30

ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung 
Abenteuer 
Vielfalt 

WIE & WANN

Größtenteils asphaltierte Radwege und kaum befahrene Straßen. Vorwiegend Gefälle, wenige Steigungen. Juni bis September gut befahrbar.

HIN & WEG

Auto: Parkplatz an der Kirche St. Valentin (kostenlos), 39041 Brenner

ÖPNV: Bahnhof Brenner; Rückkehr zum Ausgangspunkt vom Bahnhof Brixen

ESSEN & ENTSPANNEN

- 1** Jausenstation Route 232
- 4** Restaurant Schaurhof, Ried 20, 39049 Ried (Sterzing),
Tel. +39 (04 72) 76 53 66, www.schaurhof.it
- 8** Hotel Zur Brücke, Pfarrweg 2, 39045 Mittewald,
Tel. +39 (04 72) 45 86 44, www.hotel-zur-bruecke.com
- 13** Finsterwirt, Domgasse 3, 39042 Brixen, Tel. +39 (04 72) 83 53 43,
www.finsterwirt.com
- 14** Brix 0.1, Fischzuchtweg 17, 39042 Brixen, Tel. +39 (04 72) 26 83 71,
www.brix01.com

ENTDECKEN & ERLEBEN

- 2** Bahnhofsgebäude von Schelleberg
- 3** Barbarakapelle
- 5** Hochseilgarten Skytrek, Brennerstraße, 39049 Sterzing,
Tel. +39 (3 45) 8 65 25 30, www.skytrek.it
- 6** Kommende des Deutschen Ordens, Deutschhausstraße 11, 39049 Sterzing
- 7** Pfarrkirche Stilfes
- 9** Franzensfeste, Brennerstraße, 39045 Franzensfeste, www.franzensfeste.info
- 10** Kastanienhain von Vahrn
- 11** Kloster Neustift, Stiftstraße 1, 39040 Vahrn, www.kloster-neustift.it
- 12** Acquarena, Altenmarktgasse 28 b, 39042 Brixen, www.acquarena.com